

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

o.O., 1951-06-26

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

26. Juni 1951

FESTSPIELE MONSCHAU

zu Händen des Herrn

H e r b e r t K r a n z h o f f

Monschau.

Sehr geehrter Herr Kranzhoff.

Was ich Ihnen senden kann, ist die letzte Ausgabe der "Indienfahrt", die eben die Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart wieder in sehr schöner Form publiziert hat. Ich habe meinen Namen hineingeschrieben und ein Bild beigelegt, das die Wiedergabe eines Gemäldes ist, das Halil Beg Mussayasul, ein kaukasischer Maler, vor einigen Jahren gemalt hat. Verwenden Sie es wie Sie wollen.

Was den Artikel betrifft, so gestatte ich den Abdruck in Ihrer Festschrift und, wenn Sie meinen es sei so in Ordnung, auch ohne Honorar. Ich erbitte aber freundlichst zwei Zeilen, ob Sie ihn bringen werden oder nicht.

Mit verbindlichsten Grüßen

Ihr sehr ergebener